

Außerdem fand am 28.11.17 eine Sitzung des Energiearbeitskreises (EAK) statt.

Der EAK setzt sich aus den Mitgliedern des Bauausschusses und 4 Mitgliedern des Energieforums Zorneding (EFZ), die ebenfalls stimmberechtigt sind, zusammen.

Der EFZ reichte den Antrag ein, dass die Gemeinde Zorneding ein Konzept für eine Ladeinfrastruktur für Elektro-Autos erstellen soll.

Herr Poschenrieder vom EFZ stellte in einer Präsentation die Herausforderungen für die Kommune und die Bürger dar. Insbesondere ging es darum, dass für die Entnahme der großen Strommengen das bestehende Leitungsnetz erheblich ertüchtigt werden müsse. Um hier nicht unvorbereitet auf die vermutlich sehr rasch einsetzende Elektromobilisierung reagieren zu müssen, bedarf es einer intensiven Vorplanung.

Nach reger Diskussion im Gremium bestand Einigkeit, dass sich die Gemeinde flankierend zum Konzept des Landkreises, das derzeit in Arbeit ist, durch Einladung von Fachleuten ein Meinungsbild erstellt.

Hierzu wird Anfang des Jahres 2018 eine weitere EAK-Sitzung zum Thema Elektromobilität anberaunt und Vertreter

- des Netzbetreibers Bayernwerke
- des Konzepterstellers des Landkreises
- der Energieagentur Ebersberg eingeladen.

Insbesondere sollen hier

- öffentliche Standorte für Schnellladestationen
 - die Belastbarkeit des öffentlichen Netzes und
 - die Elektrifizierung von Privatgrundstücken (z.B. Garagenhöfe Daxenberg)
- diskutiert werden.

Helmut Obermaier